

Wien, 19. Juli 2021

Start in einen erfolgreichen Wettbewerbssommer: An die Sense, fertig, los! Die besten Mäherinnen und Mäher Österreichs 2021 sind gekürt

(Gurk, Kärnten) Bundesentscheid Sensenmähen: Endlich wieder in Präsenz durchstarten. Im traumhaften Ambiente von Bergwiesen und Hochwäldern in Kärnten wurden am vergangenen Wochenende die besten Mäherinnen und Mäher Österreichs ermittelt. Austragungsort des Spektakels war die Ortschaft Gurk in Kärnten, wo insgesamt 76 Landjugendliche um das begehrte Edelmetall kämpften. Die besten Ergebnisse zeigten Sandra Achleitner und Johannes Großbichler, beide aus Oberösterreich, die sich gegen ihre Konkurrenz in der jeweiligen Kategorie, durchsetzen und den Bundessieg erröchen konnten. Bei der höchst stimmungsvollen Siegerehrung gratulierten allen voran die Vize-Präsidentin der Landwirtschaftskammer Kärnten und Bundesbäuerin Stv. Astrid Brunner, Landtagsabgeordnete Gabriele Dörflinger, Bürgermeister Siegfried Wuzella, Obmann der Raiffeisenlandesbank Kärnten, Christopher Weiss und Roland Krall für die Raiffeisenbank Gurktal, sowie die Kammerräte Markus Prieß und Thomas Rinner und der Maschinenring Kärnten mit Obmann Hans Erlacher und Caroline Weinberger den Gewinnerinnen und Gewinnern zu ihren Spitzenleistungen.

„Der Bundesentscheid Sensenmähen war ein absolut gelungener Start in den Wettbewerbssommer. Nach einer langen Pause und dem Ausfall der Entscheide 2020 sind wir glücklich unsere Bewerbe wieder präsent stattfinden zu lassen. Die Leistungen der Mäherinnen und Mäher waren heuer wieder beeindruckend und ein absoluter Publikumsmagnet. Dabei waren primär Ausdauer und Können gefragt. Trotz des zeitweisen starken Regens konnte der Wettbewerb durchgeführt werden. So wie auch bei der täglichen Arbeit am Feld der Junglandwirte und Junglandwirtinnen, ist das Wetter oft unberechenbar. Unsere Teilnehmer und Teilnehmerinnen ließen sich von den feuchten Bedingungen nicht vom Start abhalten. Unser Dank gilt insbesondere der Landjugend Kärnten, den Ortsgruppen Pisweg und Straßburg für die tolle Organisation des Bewerbs“, zeigten sich **Ramona Rutrecht und Martin Kubli**, die Bundesleitung der Landjugend Österreich, einig. Einen herzlichen Dank sprechen sie auch den Sponsoren aus, ohne die derartige Veranstaltungen nicht möglich wären. Allen voran der Österreichischen Hagelversicherung, der Raiffeisen Ware Austria (RWA), den Raiffeisenclub mit #aufbauen, der Firma KWB und der Firma Pöttinger, sowie die Unterstützung vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

In der Kategorie Mädchen gab es 2x Gold für Oberösterreich und 1x Gold für Niederösterreich

Bei den Mäherinnen durfte die Oberöreicherin Sandra Achleitner mit der Goldmedaille nach Hause gehen. Mit einer unschlagbaren Zeit von 1 Minute und 21 Sekunden kämpfte sie sich in der Kategorie Mädchen Klasse I (unter 29 Jahren) auf den Spitzenplatz. Dahinter folgten die amtierende Europameisterin Karin Kronberger, ebenfalls aus Oberösterreich mit 1 Minute und 26 Sekunden und die Niederöreicherin Brigitte Köberl auf Platz 3 mit 2 Minuten und 9 Sekunden.

Den Wettkampf der Mädchen Klasse II (über 29 Jahren) erkämpfte Margit Steinmann, ebenfalls eine Oberösterreicherin, mit einer nahezu unfassbaren Zeit von 1 Minute und 14 Sekunden. Auf Platz 2 mähte sich die Steirerin Viktoria FRITZ und auf Platz 3 Elisabeth Stadlhuber aus Oberösterreich. In der Kategorie Mädchen Standard ermähte sich die Niederösterreicherin Karin Fischer die Goldmedaille. Neben ihr am Siegerpodest standen Lisa Schoibl aus Oberösterreich und die Steirerin Nadine Holzerbauer.

Triumph für Oberösterreich bei den Burschen

Mit einer überragenden Gesamtzeit von 3 Minuten und 27 Sekunden schaffte es Johannes Großbichler in der Klasse Burschen I (unter 29 Jahre) nach ganz oben. Er mähte in dieser kurzen Zeit eine Fläche von 100m². Peter Scheibenreiter aus Niederösterreich ermähte sich die Silbermedaille (Gesamtzeit 3 Minuten und 47 Sekunden), gefolgt von Bronze-Gewinner Matthias Huber aus Salzburg mit einer Zeit von 4 Minuten und 6 Sekunden.

In der Klasse Burschen II (über 29 Jahre) siegte der erfahrene Mäher Florian Reithuber aus Oberösterreich, gefolgt von Franz Erbschwendtner aus Salzburg und Josef Hofer aus der Steiermark.

Bei der Klasse Burschen Standard überzeugte der jüngste Teilnehmer, Stefan Zweimüller aus Oberösterreich mit einer Gesamtzeit von 3 Minuten und 45 Sekunden die Jury. Neben ihm am Siegerpodest standen Lukas Schinnerl aus der Steiermark, sowie der Tiroler Andreas Misslinger.

Stärkste Mannschaft aus Oberösterreich

Die Mannschaftswertung setzt sich aus den Zeiten der drei besten Mäherinnen und der drei besten Mäher eines jeden Bundeslandes der Klasse I zusammen. Siegreich dabei waren die Teilnehmenden aus Oberösterreich, die somit erneut den Mannschaftspreis in ihr Bundesland holten.

Handmäh-EM 2022 in Slowenien

Generell sind beim Sensenmähen Schnelligkeit, Regelmäßigkeit und Sauberkeit der Mahd entscheidend. Mehrere Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer treten im direkten Wettstreit auf ihren gelosten Parzellen gegeneinander an – eine besonders spannende Situation für das Publikum, das hautnah direkte Vergleiche anstellen kann. Ist die Arbeit vollbracht, kontrolliert die Jury die Mahd und vergibt bei unsauberem Ergebnis Zeitzuschläge. Es gewinnt, wer die geringste Gesamtzeit - sprich Summe aus gemessener Mähzeit und Zeitzuschlag - erzielt. Das Wettbewerbsfeld für einen männlichen Teilnehmer der Klassen I und II beträgt beim Bundesentscheid 10 x 10 m und für die Damen 5 x 7 m. Die Teilnehmer in der Standard Kategorie müssen eine Fläche im Ausmaß von 8 x 8 m bearbeiten und die Teilnehmerinnen ein Areal in der Größe 5 x 5 m. Die fünf besten Mäherinnen und die zehn besten Mäher konnten sich für die Teilnahme an der Europameisterschaft im Handmähen 2022 qualifizieren, die von 30. bis 31. Juli 2022 in Moravče (SLO) stattfindet.

Bildbeschreibung:

Bild 1: Gewinnerin Mädchen Klasse Standard Karin Fischer beim Mähen

Bild 2: Gewinnerin Mädchen Klasse I Sandra Achleitner kurz vor dem Start

Bild 3: Gewinnerin Mädchen Klasse II Margit Steinmann

Bild 4: Gewinner Burschen Klasse Standard Stefan Zweimüller in Action

Bild 5: Gewinner Burschen Klasse I Johannes Großbichler

Bild 6: Gewinner Burschen Klasse II Florian Reithuber

Bild 7: Der 1. Platz in der Mannschaftsbewertung ging an das Team Landjugend Oberösterreich

Bild 8: Die Fans feuerten ihre Mäher:innen ordentlich an

Bild 9: Die Fans feuerten ihre Mäher:innen ordentlich an

Link zu den Fotos: <https://landjugend.at/news/artikel/n/start-in-einen-erfolgreichen-wettbewerbssommer-an-die-sense-fertig-los-85>

Fotocredit: Sophie Balber

Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei.

Die Landjugend Österreich ist mit über 90.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum. Der Fokus liegt in der Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung ihrer Mitglieder, dem Angebot eines attraktiven Jugendprogramms sowie in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut unter anderem den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang „Landjugend SpitzenfunktionärIn“, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich. Als einzige Stelle in Österreich ermöglicht die Landjugend zudem internationale landwirtschaftliche Fachpraktika. Mit den sechs verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Jugend in ganz Österreich.

Rückfragen bitte an:

Landjugend Österreich

Julia Unger

Projektmitarbeiterin / Presseverantwortliche

Schauflergasse 6, 1015 Wien

Tel: 0676/83441-8515

E-Mail: julia.unger@landjugend.at; www.landjugend.at

Zusätzliche Informationen:

Größe und Anordnung der Wettbewerbsparzellen:

Burschen Standard: 8x8 Meter

Burschen Klasse I und II: 10x10 Meter

Mädchen Standard: 5x5 Meter

Mädchen Klasse I und II: 5x7 Meter

Die verschiedenen Kategorien:

Burschen Standard (Sensenlänge bis einschließlich 90 cm)

Burschen Klasse I (unter 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)

Burschen Klasse II (über 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)

Mädchen Standard (Sensenlänge bis einschließlich 90 cm)

Mädchen Klasse I (unter 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)

Mädchen Klasse II (über 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)